

**IHRE
SPENDE
HILFT!**

Danke

HELFEN SIE UNS, DIE WIRKSAM-
KEIT DER ATEMTHERAPIE FÜR
UNSERE KLEINEN UND GROSSEN
PATIENTEN ZU OPTIMIEREN.
LESEN SIE MEHR AUF SEITE 6.



ÜBERWEISUNG
VIA APP:



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - Kreisverband Borken e. V.

IBAN

DE 28401545300051021939

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

WELADE3WXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Spende Atem-Physiotherapie

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE

08

Datum

Unterschrift(en)

IMPRESSUM Herausgeber: DRK-Kreisverband Borken e. V., Röntgenstr. 6, 46325 Borken, www.DRKBorken.de

Redaktion: Johanna Theyssen, Tel. 02861 8029-218, j.theyssen@drkborken.de; V.i.S.d.P.: Beatrix Grohn (Vorsitzende), Dr. Cornelius Rack

Gestaltung: KruseMedien GmbH, www.krusemedien.com; Druck: Rehms Druck GmbH, Landwehr 52, 46325 Borken

Auflage: 17.500; Erscheinungsweise: 3x jährlich



Deutsches
Rotes
Kreuz

im Kreis Borken



Wir helfen
gemeinsam!



Liebe Rotkreuzfreunde,

in unserer letzten Ausgabe dieses Mitglieder-
magazins hatten wir Sie um eine Spende gebeten
für die in große Not geratenen ukrainischen
Menschen.

Viele Spenden sind bei uns eingegangen.
Wir danken Ihnen sehr für Ihre großzügige
Unterstützung und werden diese Mittel
bedarfsgerecht und zielgerichtet in der
Versorgung und Betreuung der notleidenden
geflüchteten ukrainischen Menschen einsetzen.

Bei dieser Gelegenheit ist es mir auch wichtig,
all denen noch einmal Danke zu sagen, die
unermüdlich Woche für Woche als ehrenamtlich
Tätige hochmotiviert und hochqualifiziert
dem DRK ihre Freizeit schenken und für in
Not geratene Menschen da sind. Sowohl in
der Betreuung der geflüchteten ukrainischen
Menschen, als auch im Rahmen der Corona-
Pandemie beim Testen und Impfen, waren und
sind die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer
engagiert im Einsatz.

Auch ein herzliches Dankeschön an alle Familien,
Lebenspartner:innen und Arbeitgeber, die dieses
Engagement unterstützen.

Ihr Aloys Eiting
Präsident des DRK-Kreisverbandes Borken e.V.



Am 8. Mai 1828 wurde Rotkreuz-
Gründer Henry Dunant geboren. Am
24. Juni 1859 wird er auf einer Reise
Zeuge der Schlacht von Solferino,
einer der blutigsten Schlachten der
Weltgeschichte. Diese Erfahrung gilt als
Erweckungserlebnis Dunants. Auf seine
Initiative begann damals die Geschichte
der internationalen Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung, zu der
inzwischen weltweit 191 nationale
Rotkreuz- und Rothalbmond-
gesellschaften gehören. Dunants
Geburtstag wird alljährlich international
als Weltrotkreuztag begangen.



In den DRK-Kitas
„Pustebume“ in
Gronau und in der
„Wirbelwind“ in
Epe bekam Henry
einen leckeren
Rotkreuz-Kuchen.



WELT- ROTKREUZ- TAG

Hintergrund zum Weltrotkreuztag am 8. Mai

Nach langer Pause konnten wir wieder einen
ausgeben. Als kleines Dankeschön für die
Unterstützung der Rotkreuzaktivitäten haben wir
einen Kaffee unter dem Motto: „Wir sind bei jedem
Hilferuf hellwach – und zum Weltrotkreuztag geben
wir einen aus!“ verschenkt. In den DRK-Kitas wurde
der Tag mit verschiedenen Aktionen begangen.

BEIM ROTEN KREUZ IM KREIS BORKEN ENGAGIEREN SICH ÜBER 1.500 EHREN- AMTLICH AKTIVE.

Das Rote Kreuz nimmt gesellschaftlich wichtige
und notwendige Aufgaben wahr. Neben Hilfen für
geflüchtete Menschen, Sanitätswachdiensten, Rot-
kreuzkursen in Erster Hilfe, Blutspende und Gefahren-
abwehr, gehören auch Angebote für Familien,
Kinder und Jugendliche, Menschen mit Handicap,
Senioren, Menschen mit Pflegebedarf, gesellschaftlich
benachteiligte Menschen, Bildung und Gesundheit, zu
unseren Diensten im Kreis Borken.

www.DRKBorken.de

Großen Spaß hatten die Kinder
aus den DRK-Kitas in Gronau
beim Besuch des DRK-
Ortsvereins. Sie schauten sich
DRK-Fahrzeuge an, probierten
die Helme auf und ließen sich
zeigen, wie Verbände angelegt
werden.



Henry besuchte zu
seinem Geburtstag
die Kinder der DRK-
Kitas „Kinderladen
Kunterbunt“, „Die
kleinen Strolche“
und „Zum Regen-
bogenland“ in
Gronau.



Auch die Kunden
in den KARO-
Kaufhäusern
in Borken und
Bocholt und die
Eltern in den
DRK-Kitas haben
einen Kaffee
ausgegeben
bekommen.



Auch dieses Jahr zur Woche der Nachhaltig-
keit fanden die landesweiten Aktionstage zur
Altkleiderspende unter dem Motto „Socken für
Soziales“ vom 30. Mai bis 4. Juni 2022 statt.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Spender!

Rund 500 Menschen aus dem gesamten
Kreisgebiet setzten ein Zeichen
und spendeten ihre nicht mehr
gebrauchte Kleidung. Insgesamt kamen ca. 5.500 Kilo
Kleidung zusammen, bei
denen 70 Helfer:innen
mitgewirkt haben.

Textilsammlung ist
für das Rote Kreuz
enorm wichtig. Sie
ist gleichzustellen mit
Geld-, Sach-, Blut- und
anderen Spenden. Ohne
sie wäre die Arbeit des
Roten Kreuzes undenkbar
und eine Vielzahl von Hilfen
nicht möglich.

Was geschieht mit der gesammelten Kleidung?

Die gesammelte Kleidung wird sortiert; ein Teil der Kleidung
wird zu einem kleinen Preis in den KARO-Second-Hand-
Kaufhäusern, den Inklusionsbetrieben Rotes Kreuz
angeboten. Auch wohnungslose oder geflüchtete Menschen
und ihre Kinder werden mit Kleidung versorgt.

Alles, was dort nicht verwendet werden
kann, wird an Recyclingunternehmen
verkauft. Diese verkaufen die
Kleidung als Secondhandware
in unterschiedliche Länder
bzw. verarbeiten nicht mehr
tragbare Kleidung weiter,
zum Beispiel zu Putzlappen,
Autoinnenverkleidungen oder
Malerfilze. Durch den Verkauf
der Überschüsse können
freie Mittel für ehrenamtliche
Rotkreuz-Projekte, beispielsweise
im Katastrophenschutz, im Jugend-
rotkreuz oder Sanitätsdienst, generiert
werden.



#SockenFürSoziales
**SOCKEN
für Soziales**

Auch außerhalb der Kleidersammlungen können jederzeit
Altkleider abgegeben werden. Die nicht mehr benötigte
Kleidung kann einfach in den nächsten Rotkreuz-
Altkleidercontainer geworfen oder direkt in den KARO-
Kaufhäusern in Bocholt oder Borken abgegeben werden.

IHRE SPENDE HILFT

06 » Spendenaufruf: Atem-Physiotherapie

WIR

02 » Hintergrund zum Weltrotkreuztag

03 » Socken für Soziales – Dankeschön

04 » VKF Renzel spendet erneut einen Luftreiniger

05 » Spenden an Geflüchtete in Schöppingen übergeben

08 » Jahresrückblick aus dem DRK in Heiden

09 » Mitgliederversammlung im DRK-Ortsverein Rhede

09 » Wir stellen uns vor: Nickolai Frieg

10 » Rotes Kreuz bildet in DRK-Kitas kreisweit aus

ERLEBEN

04 » Spielen mit Sprache – ein Seminar für Kinder

05 » Internationaler Tag der Pflege

07 » Bewegungsbegleitung für Menschen im Alter

11 » Girl's und Boy's Day



HERZLICHEN DANK!

„Wir freuen uns, wenn sich regionale Unternehmen gegenseitig unterstützen. So können in der aktuellen Pandemiezeit unsere Kundschaft und unsere Mitarbeitenden geschützt werden.“

Sabina Pohla,
Bereichsleitung der
DRK-Inklusionsbetriebe



VKF Renzel hat dem Roten Kreuz im Kreis Borken erneut einen Luftreiniger im Wert von mehreren tausend Euro kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der neue Luftreiniger ist aktuell im Inklusionsbetrieb KARO-Kaufhaus in Borken im Einsatz. Der „PLR-Max“ ist für größere Räume geeignet und trotz seiner Größe und seines Gewichts leicht transportabel und kann bei Bedarf auch kurzfristig in möglichen Flüchtlings-notunterkünften eingesetzt werden.

„Der PLR-Max befreit die Luft von Aerosolen, Bakterien, Pollen und Viren mit einer Reinigungsleistung von 5.000 Kubikmetern pro Stunde – genau das Richtige im Kampf gegen Covid-19 in großen Räumlichkeiten.“

Peter Hetkamp, Vkf-Renzel

© Robert Kneschke / adobe.stock.com



Spielen mit Sprache – ein Seminar für Kinder



KONTAKT
Logopädie
Tel. 02861 8029-211
www.ITZ.DRK.Borken.de

Dieses DRK-Angebot nimmt kleine „Wortforscher“ im Alter von 4-6 Jahren mit und greift deren natürliche Lust am Spielen mit Sprache auf. Dieses Seminar wurde vom DRK-Logopäden-Team entwickelt und nimmt Kinder im Vorschulalter in kleinen Gruppen auf eine Entdeckungstour mit.

Die Neugierde, der Spaß und die Freude am Gehörten, am Ausprobieren von Buchstaben, Silben, Worten und Reimen, entwickeln Kinder im Vorschulalter. Genau dieses greifen wir auf, setzen gemeinsam und ideenreich, singend und sprechend laut an laut, Silbe an Silbe, Reim an Reim. Ein Spielen mit Sprach- und Sprech-Bausteinen statt mit Bauklötzen.

Das Kinder-Seminar ist auch als Inhouse-Seminar möglich und beinhaltet insgesamt 5 Treffen für je 60 Minuten in einer Gruppengröße von 5-6 Kindern. Die Termine werden nach Anfrage festgelegt.

© A. Zelck / DRK

12. MAI INTERNATIONALER TAG DER PFLEGE

Der Tag der Pflege wird international begangen, um die Arbeit der Menschen zu würdigen, die Kranken und Alten helfen. Nach Informationen der Bundeszentrale für politische Bildung arbeiteten im Jahr 2019 in Deutschland rund 1,7 Millionen Menschen sozial-versicherungspflichtig in Pflegeberufen – einige davon sind beim Roten Kreuz im Kreis Borken tätig und stehen täglich ihre Frau oder ihren Mann.

„Es ist eine Herzensangelegenheit, Menschen zu helfen.“

Ob in der ambulanten Pflege, in den Wohngemeinschaften für pflegebedürftige Menschen, bei den hauswirtschaftlichen Hilfen, in den Pflegekursen, beim betreuten Wohnen oder in der Tagespflege – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass trotz Alter, Krankheit oder Behinderung die Selbständigkeit so lange wie möglich erhalten bleibt.

KONTAKT

kostenlose DRK-Hotline, Tel. 0800 94 95 500, pflegedienst@drkborken.de
Im Nordkreis: Parallelstr. 12 a, Ahaus, Tel. 02561 9495
Im Südkreis: Münsterstr. 38, Bocholt, Tel. 02871 310 88 88



Das Rote Kreuz im Kreis Borken bildet im DRK-Bildungsinstitut in Bocholt selbst für den Pflegeberuf aus

Wir legen der Ausbildung eine ganzheitliche Sicht des Menschen zugrunde. Darauf aufbauend möchten wir unseren Auszubildenden ermöglichen, eine hohe Fach-, Persönlichkeits- und Sozialkompetenz zu erlangen. Dabei setzen wir auf ein konstruktives und wertschätzendes Miteinander von Lernenden und Lehrenden. Wir lernen von- und miteinander und achten auf eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis und orientieren uns hierbei an den Leitgedanken des Roten Kreuzes und qualifizieren für anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeiten in der Pflege.



KONTAKT
DRK-Bildungsinstitut
für Gesundheitsberufe
in Bocholt
Tel. 02871 21765-682
pflegeschule@drkborken.de

Spenden an Geflüchtete in Schöppingen übergeben

Nach einem erfolgreichen Aufruf in der Öffentlichkeit konnte das Rote Kreuz im Kreis Borken Spenden an Geflüchtete aus der Ukraine in der Unterkunft Schöppingen übergeben. Dazu zählten unter anderem Kinderwagen, Babyschalen, Kinderspielzeug, Kinderstühlchen und Kinderkleidung auch Damenkleidung und ein dringend benötigter Rollator waren dabei.

„Die Menschen waren sehr dankbar und haben sich gefreut, vor allem die Kinder über die Spielsachen. Allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches Dankeschön!“

Cornelia Pels, Leiterin des Second-Hand-Kaufhauses KARO in Borken

Vor einiger Zeit hatte das Rote Kreuz zum Spenden aufgerufen, und in den beiden KARO-Kaufhäusern in Borken und Bocholt gingen daraufhin zahlreiche Spenden aus der Bevölkerung ein. Das DRK-Team der Second-Hand-Kaufhäuser hat die Spenden mit einem großen Lkw nach Schöppingen transportiert und sie an die Flüchtlings-Familien übergeben.

Nach wie vor können die geflüchteten Menschen in den Second-Hand-Kaufhäusern in Bocholt und Borken kostenlos Kleidung und Spielsachen für die Kinder erhalten.

Weiterhin werden auch mobile Toilettensitze, Rollstühle und Rollatoren benötigt.





**IHRE
SPENDE
HILFT!**

Spenden Sie für Atem-Physiotherapie

Die Atmung ist eine der wichtigsten Funktionen des Menschen. Erkrankungen dieser Vitalfunktion haben unterschiedlichste Ursachen. Sie können veranlagungs- und genetisch bedingt sein, oder aber im Laufe des Lebens durch krankmachende Einflüsse erworben werden.

Bereits ab dem Kindesalter können Ateemschränkungen bis hin zur Atemnot, hartnäckige Verschleimungen und fortschreitend krankhafte Veränderungen des Bronchialsystems, den Alltag bestimmen. Hier bietet die Atem-Physiotherapie, je nach Art und Grad der Erkrankung, Möglichkeiten und Hilfen zur Verbesserung der Atemfunktion. Sie unterstützt im akuten Zustand und trägt auf lange Sicht maßgeblich zum Erhalt der noch vorhandenen pulmonalen Funktionen bei. Atem-Physiotherapie ist in jedem Alter möglich und wird ärztlich verordnet.

Seit Jahrzehnten begleiten wir in unserem Integrations- und Therapiezentrum (ITZ) Patienten unterschiedlicher Altersgruppen mit Erkrankungen des Atemtraktes. Es handelt sich beispielsweise um Patienten mit Asthma bronchiale, Mukoviszidose, Menschen mit Primärer Ciliärer Dyskinesie (PCD) oder Atemwegserkrankungen aufgrund eingeschränkter Immunabwehr. Je nach ärztlicher Anweisung erfolgen die Behandlungen mobil oder ambulant.

Zur Durchführung dieser wichtigen Aufgabe im Bereich der Verbesserung und Erhaltung der Atem-Funktion unserer kleinen und großen Patienten benötigen wir spezielle Therapiegeräte und Materialien zur Veranschaulichung und Demonstration.

Es handelt sich hierbei um Apparaturen im Handtaschenformat, ebenso wie um Geräte größeren Ausmaßes. Sie dienen beispielsweise der Reinigung der Lunge von übermäßigem Sekret, und damit zur Verbesserung der Lungenfunktion. Geräte zur Messung der Sauerstoffsättigung während der Therapie geben den Therapeuten wichtige Hinweise über die Wirksamkeit ihrer Maßnahmen. Gerade im Kindesalter sind Materialien zur Veranschaulichung und Demonstration sehr hilfreich für das Verstehen der Vitalfunktion Atmung.

Dieses ergänzende Material stellt, insbesondere bei Kindern, eine maßgebliche Verbesserung unserer Therapiemöglichkeiten dar, welches jedoch nicht über die Kostensätze der Krankenkassen finanziert werden kann.

Helfen Sie uns, die Wirksamkeit der Atemtherapie für unsere kleinen und großen Patienten zu optimieren. Spenden Sie!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

www.Spenden.DRKBorken.de



BEWEGUNGSBEGLEITUNG FÜR MENSCHEN IM ALTER

Zusätzliche Lebens- und Bewegungsfreude für ältere Menschen

Das Projekt soll zur Förderung der Bewegungsmotivation von Seniorinnen und Senioren dienen. Lieb gewonnene Aktivitäten sind im Alter aufgrund von Bewegungseinschränkungen und Bewegungsunsicherheiten oft nur noch sehr eingeschränkt möglich. Hier setzt der Gedanke des Projektes an, Ehrenamtliche zu gewinnen und diese als Bewegungsbegleiter:innen einzusetzen.

In Orientierung an den Wünschen betagter Menschen vergrößern sie innerhalb eines abgesprochenen Rahmens, deren Handlungs- und Bewegungsradius. Viele Menschen haben z. B. eine intensive Beziehung zur Natur. Die Vorstellung, den eigenen Garten in Begleitung und mit Unterstützung auch im Alter intensiv zu erleben, kann hier motivierend und bewegungsanregend wirken. Mit unserem Projekt möchte das Rote Kreuz im Kreis Borken Menschen die Gelegenheit geben, unterschiedlich und nach den eigenen Wünschen körperlich aktiv zu bleiben.

Die Altersgesundheit zu fördern ist ein zunehmend wichtiges Thema in der heutigen Zeit. Dieses sollte aber auch selbstbestimmend möglich sein und bleiben.

EHRENAMTLICHE BEWEGUNGSBEGLEITER

Bewegungsbegleiter sind engagierte Frauen und Männer, die freiwillig und mit hoher Einsatzfreude ältere Menschen in ihrem Alltag begleiten. Sie aktivieren mit gezielten, einfachen und altersgerechten Maßnahmen die Bewegung. Dies könnten einfache Handlungen, wie beispielsweise die Unterstützung und gezielte Anleitung bei der Handführung der Schere, bei der Gartenarbeit oder das Greifen kleinerer Gegenstände sein.

Die Bewegungsbegleiter:innen kommen zu den Menschen nach Hause und planen die Gestaltung eines abgesprochenen „Zeitfensters“ ganz nach den Wünschen der Klienten. Dabei ist es gleich, ob es der gemeinsame Einkauf, ein Spaziergang im Park oder ein gesellschaftliches Spiel ist. Die Anregung zur Bewegung steht im Vordergrund. Und jede Form von Bewegung bedeutet dabei die Förderung von Altersgesundheit in körperlicher sowie emotionaler Hinsicht.

WANN KOMMEN BEWEGUNGSBEGLEITER ZUM EINSATZ?

Ein Bewegungsbegleiter kommt zum Einsatz, wenn eine Person angefragt wird, die eine gewisse Zeit lang ein- oder mehrmals in der Woche einen alten, hilfebedürftigen Menschen in Bewegungskontexten begleitet.

WIR SUCHEN BEWEGUNGSBEGLEITER!

Haben Sie Freude im Umgang mit älteren Menschen? Dann melden Sie sich bei uns! Sie benötigen hierfür keine berufliche Qualifizierung. Als Bewegungsbegleiter werden Sie von uns fachlich geschult, eingewiesen und erhalten bei Ihren Einsätzen jederzeit fachliche Unterstützung.

„Helfen in Bewegung zu kommen, diesen Gedanken haben wir beim Roten Kreuz im Kreis Borken aufgegriffen und auf Menschen in fortgeschrittenem Alter bezogen.“

Manuel Jakob



KONTAKT

Manuel Jakob
Tel. 02861 8029-287
m.jakob@drkborken.de



Das Projekt „Bewegungsbegleitung für Menschen im Alter“ wird von der Deutschen Fernsehlotterie gefördert.



© Ingo Bertussek/adobe.stock.com

ZAHLEICHES EHRUNGEN

von ehrenamtlichen Mitgliedern und Einsatzkräften für ihr Engagement haben die Mitgliederversammlung geprägt:

5 JAHRE

Katharina Scheer und Stefan Kleine Boes

10 JAHRE

Corinna Luters, Lars Nienkötter, Silke Wesenberg, Thomas Gildhuis und Bernhard ten Have

15 JAHRE

Anika Böhm, Dennis Fink und Jennifer Wesenberg

20 JAHRE

Lukas Wieseler

30 JAHRE

Saskia Nieuwenhuis und Torsten Nieuwenhuis

40 JAHRE

Gaby Wiene



EHRENPLAKETTE DES DRK-KREISVERBANDES BORKEN E.V. ERHIELT

Rotkreuzleiterin Anke Dördelmann und Rotkreuzleiter Ortwin Dördelmann



VERDIENSTMEDAILLE DES DRK-LANDESVERBANDES WESTFALEN-LIPPE E.V.

Heinz-Josef Tönnies, der zweite Vorsitzende, und Schatzmeister Hermann Mußenbrock erhielten, die Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V.



JAHRES- RÜCKBLICK AUS DEM DRK IN HEIDEN

Auf der Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereines Heiden e.V. am 05.04.2022 überbrachte der Bürgermeister Dr. Patrick Voßkamp seine Grußworte für die Gemeinde Heiden. Er lobte in seiner Rede die Professionalität und die Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Rotkreuzarbeit unter anderem bei den Corona Test- und Impfaktionen. Er sei zuversichtlich, dass es in der Zukunft gelingen wird, den Begriff „Blaulichtfamilie“ in Heiden noch stärker mit Leben zu füllen.

**IM JAHR 2021 HABEN
DIE EHRENAMTLICHEN
HELFERINNEN UND
HELFER IN HEIDEN
5186 STUNDEN EHREN-
AMTLICHE ARBEIT
GELEISTET.**

CORONA

98 Schnelltest-Termine mit 2748 ehrenamtlichen Einsatzstunden.

HOCHWASSER

Sieben Einsatzkräfte des DRK Heiden waren beim Jahrhundert-Hochwasser im Juli im Einsatz.

SANITÄTSWACHDIENSTE

29 Sanitätswachdienste bei denen 83 mal Hilfe geleistet wurde.

RETTUNGSWAGEN

Der Rettungswagen des DRK Heiden wurde 18 mal alarmiert.

AUS- UND FORTBILDUNG

Insgesamt 20 Ausbildungsabende mit 428 Stunden haben stattgefunden, zwei neue Helfer:innen haben sich dem DRK angeschlossen.

ROTKREUZKURSE IN ERSTER HILFE

Unter Beachtung der Corona-Schutzverordnung gab es 24 Lehrgänge in Erster Hilfe mit 386 Teilnehmenden.

BLUTSPENDE

Fünf Blutspendetermine haben stattgefunden bei denen insgesamt 796 Menschen ihr Blut gespendet haben, darunter 27 Neuspender.

© DRK-OV Heiden

JAHRESRÜCKBLICK DRK IN RHEDE

Aus der Mitgliederversammlung im DRK-Ortsverein Rhede:

Das DRK in Rhede möchte die Einnahmen aus den Corona-Schnelltests nachhaltig einsetzen. So sind neben Anschaffungen von Bekleidung und Material sowie Renovierungsarbeiten auch eine Fotovoltaikanlage am DRK-Zentrum, um die Energiekosten zu senken, geplant. Zudem stehen ein Vordach am Haupteingang des Rheder Ladens, neue Übungspuppen, eine neue Verkaufshütte für die Blutspendegruppe sowie ein Geräteanhänger mit aufblasbarem Zelt und Heizung auf der Wunschliste. Das Zelt soll nicht nur für die Unterbringung von Betroffenen bei Einsätzen genutzt werden, sondern soll den Einsatzkräften auch die Möglichkeit bieten, sich dort umzuziehen oder sich zu einer Pause wetterunabhängig aufzuhalten. Mobile Defibrillatoren sollen zukünftig Bürgern und Unternehmen in Rhede für private und öffentliche Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

In der Vergangenheit konnte ein solches Gerät im Sportzentrum bereits erfolgreich eingesetzt werden. Ein weiteres Vorhaben des DRK in Rhede ist die Einführung eines Medikamenten-Kurierdienstes. In Absprache mit den örtlichen Apotheken und der Amtsapothekerin des Kreises Borken soll es ab dem Herbst die Möglichkeit geben, sich Medikamente nach Hause liefern zu lassen. Dieser Dienst sei besonders für Patienten gedacht, die aufgrund ihrer Krankheit nicht mehr selbst zur Apotheke fahren können. Der Service soll für die Patienten kostenfrei sein. Bei dem Tagesordnungspunkt Wahlen wurden für weitere drei Jahre der Schatzmeister Wilhelm Tepasse und der zweite Vorsitzende Gregor Schulte wiedergewählt, Helmut Ebbert legte sein Amt nieder. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung im Herbst sucht der Verein einen Nachfolger.

Der erste Vorsitzende Helmut Ebbert (4. v. re.) ließ sich nicht wieder wählen. Dem Vorstand des DRK in Rhede gehören weiterhin an: Brigitte Rensing (Blutspende-AG, v. li.), Karin Schmitz (Kindergärten), Hans-Jürgen Tekampe (Blutspende-AG), Wilhelm Tepasse (Schatzmeister), Gabi Mnilk (Rheder Laden), Kerstin Meyer (kommissarische JRK-Leitung), Tommy Nowitzky (Rotkreuzgemeinschaft) und Gregor Schulte (zweiter Vorsitzender).



© Sabrina Ouazane/BBV

© DRK-OV Isselburg e.V.



NICKOLAI FRIEG, 18 Jahre, Schüler
Seit 4 Jahren beim
DRK-Ortsverein Isselburg e.V.

„Ich würde es jedem
empfehlen, ob jung oder alt!“

Der Katastrophenschutz hatte mich schon länger fasziniert und ich wollte mich auch gerne ehrenamtlich engagieren. Daher bin ich einfach schnupperweise zum DRK zu den Dienstabenden gekommen. Mittlerweile ist es für mich ein spannendes Hobby mit einer tollen Kameradschaft geworden, bei dem man lernt, wie man in Notfallsituationen richtig handelt. Aktuell bin ich Rettungshelfer, jedoch möchte ich dieses Jahr anfangen, mich als Rettungssanitäter weiter zu qualifizieren.

Ich bin begeistert und stolz darauf, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Ich lerne stets neue und interessante Dinge, tolle Menschen und Freunde kennen.



Wir stellen uns vor



MACHEN SIE BEI UNS MIT!

Melden Sie sich einfach beim Roten Kreuz bei Ihnen vor Ort. **Wir freuen uns auf Sie!**





ROTES KREUZ BILDET IN DRK-KITAS KREISWEIT AUS



Die pädagogische Arbeit in den DRK-Kitas wird an den Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und an den pädagogischen Schwerpunkten der jeweiligen DRK-Kita ausgerichtet. Dabei bringen unsere qualifizierten und motivierten Erzieherinnen und Erzieher Tag für Tag nicht nur unzählige Kinderaugen zum Strahlen, sie unterstützen und fördern auch unsere zahlreichen Auszubildenden in den DRK-Kitas. Jährlich werden mehrere Auszubildende in den DRK-Kitas eingestellt, dabei liegt der Schwerpunkt auch bei dem anhaltend großen Bedarf auf die Ausbildung guter pädagogischer Fachkräfte. In der Regel werden die Auszubildenden übernommen.



© oksix/adobe.stock.com

Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) zur Erzieherin und zum Erzieher beim DRK

Diese Ausbildung dauert drei Jahre. Im Rahmen der PiA ist man in einer DRK-Kita angestellt und arbeitet dort an einem bis drei Tagen in der Woche, an den anderen Tagen wird das Berufskolleg besucht. In der DRK-Kita muss man während der Ausbildungszeit mindestens 18 Stunden pro Woche tätig sein. In der Regel erhalten die PiA-Fachschüler:innen über die gesamte Ausbildungsdauer eine Praktikumsvergütung. Falls die individuellen Förderbedingungen erfüllt sind, können die ersten beiden Drittel dieser Ausbildungsvariante über Aufstiegs-BAföG (AFBG) oder über die Agentur für Arbeit/Jobcenter gefördert werden.

Ausbildung zur Kinderpflegerin und zum Kinderpfleger beim DRK

Die Ausbildung findet an Berufsfachschulen für Kinderpflege statt und dauert in NRW zwei Jahre. Es gibt zwei Formate: in Vollzeit (unvergütet) oder praxisorientiert (in der Regel vergütet). Als Ergänzungskräfte unterstützen Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger die Arbeit der sozialpädagogischen Fachkräfte in Kitas. Sie werden in NRW hauptsächlich in Kindergartengruppen Ü3 eingesetzt und dürfen keine Leitungsaufgaben übernehmen. Nach Abschluss der Ausbildung ist der direkte Wechsel in die Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher möglich. Die vollzeitschulische Ausbildung kann über BAföG und möglicherweise ergänzend durch das Jobcenter gefördert werden.

„Wir legen auf eine gute Ausbildung und Förderung unserer Auszubildenden sehr viel Wert. Aktuell haben wir 30 Auszubildende allein in 17 DRK-Kitas.“

Nadine Kauß, Bereichsleiterin Kindertageseinrichtungen

Die Bewerbung beim Roten Kreuz ist jederzeit möglich. Alle neuen Auszubildenden in den DRK-Kitas werden zu einem Azubi-Tag nach Borken eingeladen, um das Rote Kreuz und die Arbeit beim Roten Kreuz näher kennenzulernen.

KONTAKT
Nadine Kauß
Tel. 02861 8029-375
n.kauss@drkborken.de



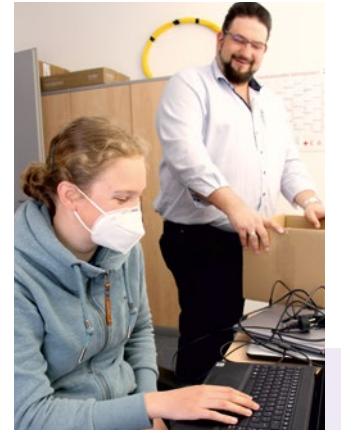
Boy's Girl's DAY 28.04.2022



Fotos: kompetenz.de

Über 30 Schülerinnen und Schüler haben am traditionellen Girl's und Boy's Day die Gelegenheit genutzt, beim Roten Kreuz im Kreis Borken Beschäftigten über die Schulter zu sehen, um sich einen Eindruck von beruflichen Zusammenhängen zu verschaffen.

Schülerinnen ab der fünften Klasse hatten die Möglichkeit, Ausbildungsberufe im IT- (Informationstechnik) oder Servicebereich kennenzulernen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Die Schüler wiederum konnten sich über die Ausbildungsberufe Büromanagement, Gesundheit oder Kindertageseinrichtungen informieren. In diesen Jobs sind Männer bisher eher selten vertreten. Fünf davon waren einen Tag im Rotkreuz-Zentrum an der Röntgenstraße 6 in Borken.



„Ich hatte ja keine Ahnung, was hier alles gemacht wird. Ich habe viel Neues kennengelernt, zum Beispiel in einem Crashkurs, wie ein Computer überhaupt funktioniert – nur über die Zahlen 1 und 0.“

Barbara Heuel informierte sich in der IT-Abteilung: unter Anleitung des Mitarbeiters Felix Kozlowski konnte sie ein Diensthandy einrichten, sich über Google informieren und sehen, mit welchen Apps beim Roten Kreuz gearbeitet wird.

„Ich habe viel Gemüse geschneibelt, das kenne ich von zu Hause und konnte es am besten. Zudem habe ich gestaunt, wie viele Essen täglich für Beschäftigte und Café-Kunden zubereitet werden sowie für viele DRK-Kitas – das ist ja mega.“



Maya Finke war bereits morgens um sieben vor Ort. Sie half in der Küche des Café Henry mit.



Im Integrations- und Therapiezentrum (ITZ) des Roten Kreuzes in Borken ging es darum, Bewegung, Wahrnehmung und sprachliche Entwicklung in den Berufen Physiotherapeut:in, Ergotherapeut:in und Logopäde:in kennenzulernen. Tom Niebur interessierte sich für die Medizinalfachberufe. Margret Labentz-Bloch, Lögopädin im Praxisteam des DRK, erläuterte ihm einen Behandlungsansatz aus der Sprech- und Sprachtherapie.



Über 25 Schüler waren zudem einen Tag lang in einer DRK-Kita im Einsatz. Angebote hatte es in Bocholt, Epe, Gronau, Heek, Heiden, Isselburg, Legden, Rhede, Krechting und Vreden gegeben, um den Beruf des Erziehers kennenzulernen.



Jemy Schmitz und Matthis Korte informierten sich über den Beruf als Kaufmann für Büromanagement.